

CAC und LSS Seifertshain die Zweite

Waren wir noch letztes Jahr verloren und hatten keine Ahnung, wie was lief, kamen wir dieses Mal irgendwie nach Hause. Ich vermute die erste richtige Ausstellung ist wie die erste Liebe. Sie wird nie erreicht und bleibt immer besonders.

Auch diesmal durften wir auf der wunderbaren Obstwiese neben dem Hundeplatz unser Lager aufschlagen und bekamen gleich in der 1. Nacht einen riesen Schreck: Unsere Yara (11 Jahre) hatte Verdauungsprobleme und ein sauberer Hovawart wie sie ist, musste sie unbedingt raus – da wir nicht da waren und die Fenster nur mit Fliegengitter gesichert (reicht normal..) – stürzte sie sich todesmutig aus dem Fenster. Ergebnis: Ein Hovimädchen VOR dem Wohnmobil - Beweis für die Standorttreue unserer Hovis – ein entrüsteter PuPo (Linux, alias Ilargo vom Scherpfers Häusel), der allein das Wohnmobil innen bewachen musste und ein komplett zerstörtes Fliegen- und Verdunklungsrollo.

Puh, wir wollten uns gar nicht vorstellen, was alles hätte passieren können.

Samstag, nach erfolgreicher Nachzuchtbeurteilung, die wir uns gerne auch dieses Jahr angesehen haben, waren wir von Matthias und Elke zum Grillen eingeladen. Ein wunderbarer lauer Abend und Gespräche über unser Lieblingsthema Hunde, im speziellen Hovawarte.

Sonntag ging es dann los. Mit ein wenig Erfahrung im Gepäck, einem mittlerweile (fast) erwachsenen Linux, stellten wir uns der Beurteilung durch Richterin Messina Schattling in der Zwischenklasse. Als harte Konkurrenz: Der hübsche blonde Bruder.

Wir müssen definitiv noch üben. Ohne Leinebeißen geht es einfach nicht – aber immerhin – dann läuft er sauber und gerade und ich muss mir nur anhören, dass ich ihn sehr kurz führe... Äh, nein, das ist nur das letzte Stück der Leine, das er mir lässt.

Und was soll ich sagen, trotz der Konkurrenz haben wir den 1. Platz gemacht. Ich habe mich soooo gefreut. Wir durften dann noch um den schönsten Rüden mitlaufen, aber da hatten wir gegen die wirklich sehr substantiellen und schönen Rüden keine Chance. Wäre auch wirklich vermessen.

Der Hammer war aber, dass die Scherpfers Häusler noch die schönste Hündin, BOB und die Zuchtgruppe gewonnen haben. Mann, was für ein toller Sonntag.

Es ist einfach so, die erste Liebe vergisst man nicht und wenn die wunderbare Erinnerung nochmal so großartig aufgefrischt wird – dann bleibt sie wohl ewig.

Danke an die Landesgruppe Süd in Seifertshain, die wunderbare „Orga“, vielen Dank für das warme Willkommen und den leckeren Grillabend tags zuvor.